



Citizen-Science Projekt
“Vierblättrige Einbeere -
Variation in der Blattzahl”

Worum geht es in dem Citizen-Science Projekt “Vierblättrige Einbeere - Variation in der Blattzahl”?

Mit diesem Projekt möchte ich (Michael Richter - bekannt als “BlumenNatur”) Daten zur regionalen Verbreitung der vierblättrigen Einbeere (*Paris quadrifolia*) und die Häufigkeit der verschiedenen Anzahl von Blättern erfassen. Gerne kann hierfür das vorgefertigte Erfassungsformular verwendet werden. Zu einem späteren Zeitpunkt wird eine Auswertung der Daten angefertigt.

Eine Beschreibung der “vierblättrigen Einbeere” - Achtung, es handelt sich um eine Giftpflanze!

Vorkommen und Verbreitung: Die vierblättrige Einbeere wächst in Auenwäldern, krautreichen Laub- und Mischwäldern sowie Eichenwäldern. Sie bevorzugt dabei Wälder mit einem feuchten, nährstoffreichen, humosen Boden

Wuchsform, Stängel: Eine ausdauernde, krautig wachsende Pflanze. Sie kann eine Wuchshöhe von 10 bis 30 cm erreichen.

Blätter: Auf halber Höhe bilden sich am Stängel vier gleichförmige Blätter. Die Blätter sind grün gefärbt und verfärben sich im Herbst gelblich.

Blüte: Die Blüte besteht aus dünnen, grünen Hüllblättern, den gelben Staubbeuteln sowie einer schwarzen Blütennarbe in der Mitte. Die Hauptblütezeit reicht von Mai bis Juni.

Beeren: Die blauschwarzen Beeren sind ca. 1 cm groß. Es wird von dem Verzehr der Früchte dringend abgeraten!

Giftigkeit der Pflanze: Alle Teile der Pflanze sind stark giftig und sollten auf keinen Fall für den Verzehr genutzt werden.



Gruppe von vierblättrigen Einbeeren

Häufige Fragen und Erläuterungen zum Erfassungsbogen

1. Wie kann ich den Fundort der Pflanze am besten beschreiben?

Es ist eine kurze Beschreibung der Umgebung (z.B. Mischwald) ausreichend. Natürlich ist es toll für die Auswertung, wenn die einzelnen Baumarten und die weiteren Pflanzen, die in der Nähe wachsen, noch mit in die Beschreibung aufgenommen werden. Gerne kann in einer E-Mail auch ein Bild von der Umgebung mitgesandt werden.

Die Beschreibung "an einem Wegesrand mit vielen Bäumen" ist leider weniger aussagekräftig als "an einem Forstweg mit Fichten und Buchen zusammen mit Labkraut und Ruprechtskraut". Ich möchte das Projekt aber für so viele Menschen wie möglich zugänglich machen. Die botanischen Namen der Pflanzen können, müssen aber nicht genannt werden.

2. Warum muss ich Koordinaten / einen Ort nennen?

Damit eine Unterscheidung der verschiedenen Wuchsorte (auch nach Bundesland) vorgenommen werden kann, ist es gut, wenn ein Ort, der in der Nähe ist, genannt wird. Koordinaten sind nicht unbedingt bis auf die genaueste Stelle anzugeben. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt bei den Koordinaten nicht. Diese werden vor der Einpflegung in das System noch gekürzt, so dass sich ein ungefähres Gebiet ergibt (z.B. der nächste Ort / ein ganzes Waldstück etc).

3. Größe der Gruppe

Unter dieser Kategorie im Erfassungsbogen kann die Anzahl der beobachteten Pflanzen am Standort eingetragen werden. Wenn mehrere Standorte besucht werden, ist für diese jeweils ein Erfassungsbogen auszufüllen (außer es handelt sich um die nähere Umgebung).

4. Größe der Pflanze in cm

Hierbei wird die Höhe vom Boden bis zur Spitze der Pflanze erfasst.

5. Ist es immer eine "vierblättrige" Einbeere?

Die Anzahl der Blätter kann trotz des deutschen Namens stark variieren. Zwischen 3 Blättern und 6 Blättern pro Pflanze habe ich selbst bereits in der Natur gefunden. Die typischen, vierblättrigen (namensgebenden) Exemplare sind dabei häufiger anzutreffen.

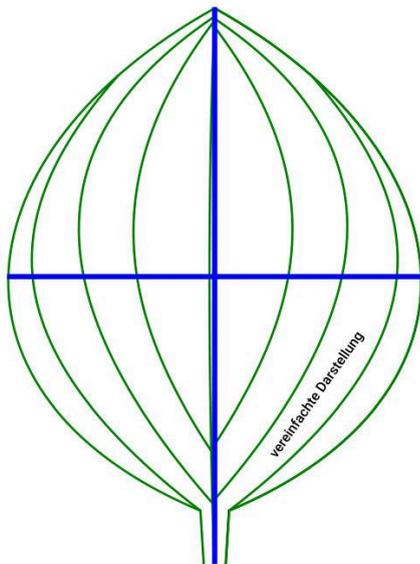
Das Foto zeigt ein fünfblättriges Exemplar. Um einen möglichst großen Datensatz zu generieren, sollten somit nicht nur die Sonderfälle (also 3, 5, 6, 7-blättrige Pflanzen) dokumentiert werden, sondern auch die gewöhnlichen. Bei größeren Gruppen kann stichprobenartig eine Aufzeichnung erfolgen. Hier aber bitte auch die Anzahl der untersuchten Pflanzen in der Gruppe als Anmerkung notieren.



Exemplar einer vierblättrigen Einbeere mit 5 Blättern!

6. Breite / Länge der Blätter

Länge von Stängel bis Blattspitze



Breite des Blattes an der breitesten Stelle

Die Messung der Breite und Länge erfolgt jeweils an den längsten Punkten des Blattes. Die Zeichnung zeigt die richtigen Messwerte.

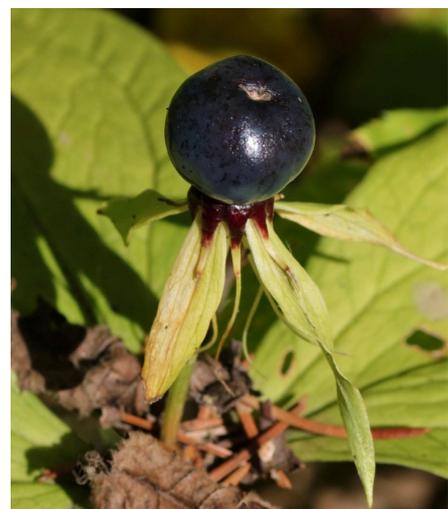
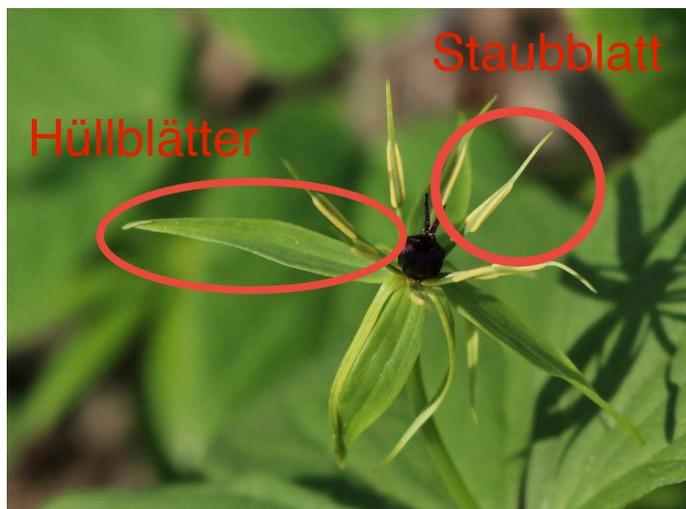
7. Wie erkenne ich, ob eine Blüte / Frucht an der Pflanze vorhanden ist?

Die Blüten der Einbeere sind meist von Mai bis Juni (seltener auch früher / später) zu finden. Die Staubblätter sind hellgelb und sitzen in der Mitte am Ende des Stängels (linkes Bild unten). Wenn nur eine kleine schwarze, nicht glänzende Kugel in der Mitte der Blüte sitzt und von grünen "dünnen" Blättern umgeben ist, dann ist das eine Blüte.

Die Früchte sind schwarze Beeren, die sich nach der Blüte bilden. Diese haben eine glänzende Oberfläche (rechtes Bild unten).

8. Wie finde ich an der Einbeere die Hüllblätter und Staubblätter?

Die folgende Grafik zeigt den Unterschied zwischen Hüllblättern (bei der Einbeere an der Blüte grün gefärbt) und den Staubblättern (gelb gefärbt). In der Mitte sitzt die schwarze Blütennarbe.



9. Wo können Beobachtungen und Bilder von den Pflanzen eingereicht werden?

Eine Einsendung des ausgefüllten Formulars und von erstellten Bildern erfolgt bitte an die folgende E-Mail Adresse:

projekt-einbeere@blumen-natur.de

Bei Fragen auch einfach eine E-Mail an die Adresse senden.

Vielen Dank fürs Mitmachen!

**Erfassungsformular für Beobachtungen der "vierblättrigen Einbeere"
(*Paris quadrifolia*) - Citizen Science Projekt von Blumen-Natur.de**

Datum:

**Fundort - kurze Beschreibung
der Umgebung (z.B. Mischwald):**

Koordinaten / Ort:

Größe der Gruppe:

Größe der Pflanze in cm:

Blattanzahl:

Breite / Länge der Blätter:

Blüte / Frucht vorhanden?

Anzahl der Staubblätter:

**Anzahl der grünen Hüllblätter
an der Blüte (siehe Anleitung):**

Bild zum Nachweis vorhanden?
